

II— 90 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates  
XIV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 78/J

1975 -12- 17

A n f r a g e

der Abgeordneten KERN  
und Genossen

an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft  
betreffend nicht beantwortete Fragen zum Kapitel Land- und Forstwirtschaft im Rahmen der Budgetverhandlungen 1976

Der Abgeordnete Kern hat am Donnerstag, dem 20.11.1975, anlässlich der Verhandlung des Kapitels Land- und Forstwirtschaft im Finanz- und Budgetausschuß an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft Fragen gestellt. Zu mehreren dieser Fragen erklärte der Minister, er könne sie ad hoc nicht beantworten und werde dies zeitgerecht, auf jeden Fall aber noch vor der Verhandlung im Plenum, nachholen. Einige Fragen blieben tatsächlich unbeantwortet, auch im Plenum ist der Minister auf die offenen Probleme nicht eingegangen. Durch die Verschleierungstaktik der Bundesregierung wird es immer schwieriger, die tatsächliche Bedeutung von Budgetansätzen zu erkennen. Deshalb muß von den Ressortleitern umso mehr eine offene und erschöpfende Beantwortung der Fragen, die von Abgeordneten gestellt werden, erwartet werden.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft folgende

A n f r a g e :

- 1) Wie hoch war der Anteil des Kapitels 60 Land- und Forstwirtschaft an den Gesamtausgaben des Bundes im Jahr 1970 (letztes ÖVP-Budget) und wie lautet dieses Verhältnis 1976?
- 2) Wie hoch ist der Einkommensabstand zwischen Beschäftigten in der Industrie und Erwerbstätigen in der Land- und Forstwirtschaft 1970 bis 1974 gewesen und wie hoch wird er 1975 voraussichtlich sein?

- 3) Wie hoch müßten die Agrarpreise angehoben werden, um die zusätzliche Mehrwertsteuerbelastung durch die Hinaufsetzung des Satzes von 16 auf 18 % abzugelten?
- 4) Werden Sie im Sinne einer "aktiven Preis- und Einkommenspolitik" (AIZ Nr.4018 vom 6.11.1975, 2.Aussendung) Preisanträge einbringen?  
Wenn ja, wann und in welcher Höhe?
- 5) Wie viele von den Landeslandwirtschaftskammern behandelte Förderungsanträge wurden von der Bundesprüfungskommission seit ihrem Bestehen behandelt?  
Wie viele wurden zurückgewiesen?
- 6) Was hat die Bundesprüfungskommission dem österreichischen Steuerzahler bis jetzt gekostet?
- 7) Welche Konsequenzen haben Sie auf Grund der von der Bundesprüfungskommission vorgenommenen Beanstandungen gezogen bzw. welche Konsequenzen werden Sie ziehen?
- 8) Welche Aufgaben sollen die angekündigten Landesprüfungskommissionen erhalten?